

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Rat der Stadt Schwelm

Sitzungsort

Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm

Datum

30.06.2016

Beginn

17:04 Uhr

Ende

22:24 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Mayer, Sascha Dr.
Philipp, Gerd E.
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Flüshöh, Oliver
Happe, Andreas
Heinemann, Manfred
Kampschulte, Matthias
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Sartor, Christiane
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Schwunk, Michael
Stark, Wolfgang
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Weidenfeld, Uwe
Bockelmann, Christian Dr.
Garn, Elke
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Burbulla, Johanna
Huppelsberg, Wulf
Stutzenberger, Olaf

ab 17:23 Uhr - TOP A 4

ab 17:15 Uhr - TOP A 3
bis 22:00 Uhr - TOP A 24

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Jansen, Matthias
Mollenkott, Marion
Rath, Christiane
Riemann, Anja
Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas
Tolksdorf, Andreas

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Kaufmann, Michaela Dr.
Philipp, Sylvia Dr.
Lenz, Heinz-Jürgen
Pfeffer, Jörg

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Frau Bürgermeisterin Grollmann allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung im April Geburtstag hatten.

Frau Sartor spricht im Anschluss daran auch der Bürgermeisterin nachträglich alles Gute zu ihrem Geburtstag aus.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Eintrag des Herrn Lothar Feldmann in das Goldene Buch der Stadt Schwelm
- 4 Eintrag der Frau Sabine Masmeier-Wegemann in das Goldene Buch der Stadt Schwelm
- 5 Verabschiedung des Personalratsvorsitzenden Herrn Karlheinz Klos
- 6 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 28.04.2016
- 7 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 8 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 9 Ausschussumbesetzungen 116/2016
- 10 Präsentation Schwelm-Center
- 11 Zentralisierung - Bürgerbegehren 124/2016
- 12 Bebauungsplan Nr. 102 "GE-Brunnen" 090/2016/2
 1. Abwägung über die Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit § 3 (2) BauGB
 2. Abwägung über die Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 4 (2) BauGB
 3. Beschluss zur erneuten Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 4 (2) BauGB

13	1. Änderung Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V. mit § 13a BauGB - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB - Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB	097/2016/2
14	Schulentwicklung in Schwelm	
14.1	Interfraktioneller Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS vom 01.06.2016 - "Schulstandorte Grundschulen"	120/2016/2
14.2	Stellungnahme vom 20.06.2016 zum interfraktioneller Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS vom 01.06.2016 - "Schulstandorte Grundschulen"	120/2016/1
15	Entwicklung Zassenhausgelände / Einzelhandelskonzept	
15.1	Antrag der Fraktionen SPD und "Die Linke" zur Flächenentwicklung auf dem "Zassenhausgelände"	056/2016/1
15.2	Interfraktioneller Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS vom 21.06.2016 - Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes" -	126/2016/1
16	Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen im Produkt 12.01.01 „Gemeindestraßen“	099/2016
17	Genehmigung der Fortschreibung 2016 des Haushaltssanierungsplans	093/2016
18	Haushalt 2017	109/2016
19	Aufhebung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer	122/2016
20	Jahresabschluss 2015 der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG (GSWS)	112/2016
21	Außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für die Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II	114/2016/3
22	a) Beitritt der TBS zur KoPart-Genossenschaft (nur Verwaltungsrat) b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)	108/2016

23	Antrag der FDP-Fraktion vom 25.05.2016 - "Neustrukturierung Grünflächenpflege"	117/2016/1
24	Änderung der Verwaltungsstruktur	121/2016
25	Marketingvereinbarung Dreifeldhalle	046/2016/1
26	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Frau Bürgermeisterin Grollmann begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Ratssitzung und eröffnet sie die Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Ratssitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung gibt sie nachstehende Hinweise:

Die in der Einladung als Nachgang angekündigte Vorlage 109/2016 – Haushalt 2017 – liegt aus.

Hinzukommende Vorlagen/TOP:

- VL 124/2016 – Zentralisierung - Bürgerbegehren
- VL 120/2016/1 – Stellungnahme der SPD-Fraktion zum interfraktionellen Antrag „Standorte Grundschulen“
- VL 126/2016/1 – interfraktioneller Antrag der CDU – B'90/Die Grünen – FDP – SWG/BfS – „Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes“
- VL 114/2016/3 – Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlung für die Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II
- VL 046/2016/1 – Marketingvereinbarung Dreifeldhalle

Die Vorlagen liegen aus bzw. wurden zugesandt.

Auszutauschende Vorlagen:

- VL 097/2016/2 ersetzt 097/2016/1 – BPlan-Nr. 66 „Bahnhof Loh“
- VL 120/2016/2 ersetzt 120/2016 – interfraktioneller Antrag „Standorte Grundschulen“

Die Vorlagen liegen aus.

Änderungen in der Reihenfolge:

Bildung Themenkomplex „Schulentwicklung Schwelm“ mit Unterpunkten

- VL 120/2016/2 – interfraktioneller Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, FDP, SWG/BfS – „Standorte Grundschulen“ und
- VL 120/2016/1 – Stellungnahme zum Antrag „Standorte Grundschulen“ und diese werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs in Anschluss an VL 097/2016/2 – „Änderung BPlan Nr. 66 ‚Bahnhof Loh‘“ gesetzt

Bildung des Themenkomplexes „Entwicklung Zassenhausgelände / Einzelhandelskonzept“ mit Unterpunkten

- VL 056/2016/1 – Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. – „Entwicklung Zassenhausgelände“ und
- VL 126/2016/1 – interfraktioneller Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS – „Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes“

Da auf Nachfrage der Bürgermeisterin keine Rückfragen oder Anmerkungen zu den vorgetragenen Änderungen/Ergänzungen der/zur Tagesordnung vorgetragen werden, bittet sie um Abstimmung hierüber.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Eintrag des Herrn Lothar Feldmann in das Goldene Buch der Stadt Schwelm

Im Anschluss bittet Sie Herrn Lothar Feldmann und Frau Sabine Masmeier-Wegemann zum Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Schwelm zu sich.

Nach Vortrag jeweils kurzer Reden zu den beiden Ehrengästen, tragen sich diese in das Golde Buch der Stadt Schwelm ein. Anschließend bedanken sie sich in einem kurzen Abschlusswort, bevor Ihnen die Bürgermeisterin Blumensträuße und Präsente überreicht.

4 Eintrag der Frau Sabine Masmeier-Wegemann in das Goldene Buch der Stadt Schwelm

Siehe Protokollierung unter TOP A 3!

5 Verabschiedung des Personalratsvorsitzenden Herrn Karlheinz Klos

Frau Grollmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt ganz herzlich Herrn Karlheinz Klos uns seine Ehefrau. Herr Klos, der am 01.10.1976 seinen Dienst bei der Stadt Schwelm aufgenommen hat, wird nun bald in den wohlverdienten Ruhestand treten. Neben vielen anderen Stationen war er auch langjähriger Ansprechpartner für den Verwaltungsvorstand unter anderem als Mitarbeiter und später Vorsitzender des Personalrates. Frau Grollmann schildert seinen Werdegang, wünscht ihm und seiner Ehefrau alles Liebe und Gute und überreicht einen Blumenstrauß und ein Präsent.

In einer anschließenden Rede bedankt sich Herr Klos für die Worte, guten Wünsche und Präsente der Bürgermeisterin und erzählt zum Abschluss das eine oder andere humorvolle Erlebnis aus seiner Zeit der Jugendarbeit.

6 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 28.04.2016

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

7 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Frau Grollmann berichtet zunächst, dass im Vorfeld zur Sitzung Fragen von Herrn Prof. Dr. Seckelmann eingereicht worden seien (*Die Fragen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt!*) und bittet Herrn Rechtsanwalt Nette, diese zu beantworten.

Herr Nette erläutert zunächst den Begriff „Ratsbürger“, bevor er zu dem Instrument des Ratsbürgerbegehrens ausführt.

Zu der von Herrn Prof. Dr. Seckelmann zweiten eingereichten Fragestellung teilt Herr Nette mit, dass der Inhalt des seinerzeit gestellten Antrags den vom Rat gefassten Beschluss bilde.

Herr Senge erklärt, dass durch den in naher Zukunft zu erwartenden Zusammenschluss der BOGESTRA und der VER zu befürchten sei, dass die Außenlinien der Stadt Schwelm nicht mehr befahren werden. Des Weiteren habe er der Presse entnommen, dass allein der Umbau der Bürgersteige in der Castorffstraße 300 tsd. € kosten werden. Im Gegenzug habe er nichts bezüglich der Kosten der Erschließung gelesen und erkundigt sich, ob beantwortet werden könne, in welchem Kostenbereich sich diese bewegen werden.

Herr Schweinsberg erklärt, dass er als Mitglied der Gesellschafterversammlung der VER bestätigen könne, dass zwischen der BOGESTRA und der VER Gespräche hinsichtlich einer Neuordnung geführt werden, er aber am heutigen Tage nicht bestätigen könne, dass es zu einem Zusammenschluss kommen werde. Es handle sich um eine Prüfung.

Herr Guthier teilt mit, dass noch keine Kosten zur verkehrlichen Erschließung beziffert werden können. Hierzu werde es zu ggb. Zeit eine Mitteilung im Fachausschuss (Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung) geben. Eine konkrete Ausbauplanung der Castorffstraße sei zurückgestellt worden, um der Planung der Zentralisierung nicht vorzugreifen.

Herr Weidenfeld ergänzt, dass Gespräche mit dem Koordinator der Nahverkehrsplanung geführt werden und sobald der Beschluss rechtskräftig sei, versucht werde, die Außenbereiche mit einzubeziehen.

Herr Betz fragt nach, an welchem der zwei Standorte bei der beschlossenen Zentralisierung das Bürgerbüro vorgesehen sei und ob die Bürgerinnen und Bürger dort in gleicher Art und gleichem Umfang ihre Anliegen erledigen können, wie im jetzigen Bürgerbüro. Des Weiteren erkundigt er sich, mit welchen zusätzlichen

Kosten gerechnet werden müsse, wenn diese Zentralisierung an zwei Standorten umgesetzt werde und ob diese Kosten berücksichtigt seien.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass das Bürgerbüro zukünftig Bürgerinformationszentrum heißen und dort ein über das jetzige Bürgerbüro hinausgehender Service angeboten werden solle.

Herr Schweinsberg führt bezüglich der Kosten an, dass im Gegenzug für die Errichtung des Servicecenters in der Innenstadt der geplante Anbau an der Gustav-Heinemann-Schule entfallen könne und die dadurch eingesparten Kosten von rd. 4 Mio. € für die Errichtung des Bürgerservicecenters in der Innenstadt verwendet werden sollen.

Im Anschluss trägt Herr Klaus Schröter einen Fragenkatalog vor (*Der Fragenkatalog ist dem Protokoll als Anlage beigelegt!*).

Frau Grollmann sichert zu, die Fragen zeitnah im Anschluss an die Ratssitzung über die Homepage zu beantworten.

Herr Dr. Klaus Lemhuis bezieht sich auf die Ausführungen des Herrn Treimer zu den in der Bürgerinformationsveranstaltung am 17.12.2015 angeführten baulichen Mängeln und bittet um Stellungnahme zu dem weiteren Umgang mit diesen Mängeln.

Herr Feldmann schildert seine Erinnerung aus der Bauzeit der Hauptschule und versichert, die Hinweise des Herrn Treimer selbst sehr ernst zu nehmen.

Es stellt sich Frau Philipp vor und teilt mit, dass die Dozenten der sich mitten in der Stadtmitte befindenden Volkshochschule Gevelsberg in ihren Pausen den Handel in der Innenstadt beleben. Sie erkundigt sich, ob geprüft worden sei, was dem Handel an Kaufkraft verloren gehe, wenn die Verwaltung in der GHS untergebracht werde.

Frau Grollmann antwortet, dass dies bisher nicht geprüft worden sei.

8 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Gabriele Grollmann und die Kreisdirektorin, Frau Iris Pott geben eine gemeinsame Erklärung zum Gebiet Bahnhof Loh ab.

Frau Pott teilt mit, dass sich der Kreistag am Montag als neuen zentralen Standort des Jobcenters für den Bereich in der Ruhrstraße ausgesprochen habe. Falls die Stadt nach neuen Erkenntnissen das Grundstück ggf. für eigene Zwecke benötige, habe aber diese auf jeden Fall Vorrang. Wenn die Stadt diese Entscheidung bis Ende September treffe, werde der Kreis zurücktreten und ein anderes Grundstück suchen. Diese Vereinbarung habe der Kreistag am Montag schriftlich fixiert.

Frau Grollmann ergänzt, dass die Verwaltung die Angelegenheit im August in den Finanzausschuss und anschließenden Rat am 22.09.2016 einbringen werde. Übernächste Woche finde ein Treffen des Kreises, der Stadt, der Sparkasse und der BEG statt. Es werde die Möglichkeit geprüft, alle drei Bauvorhaben auf dem Gelände zu verwirklichen.

Frau Pott und Frau Grollmann werden weiter in intensivem gemeinsamen Gespräch hierzu bleiben, wie sie es auch schon bisher standen.

Frau Grollmann führt die Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.06.2016 zur Schulentwicklung an und trägt zu Frage 1 vor, wie viele Schwelmer Schüler/innen in Nachbarstädten und wie viele auswärtige Schüler/innen im Gegenzug in Schwelm beschult werden.

Zur dritten Frage teilt sie mit, dass nach Auskunft der Stadt Gevelsberg auch weiterhin Schwelmer Kinder in die dortige Hauptschule aufgenommen werden.

9 Ausschussumbesetzungen

116/2016

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Ausschussumbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Position / Fraktion
SchA	Bettina Rummel	Jannes Alexander Schley	ordentliches Mitglied / DIE BÜRGER
	Anja Höflich-Foss	Mike Knappe	1. stv. Mitglied / DIE BÜRGER
JHA	Bettina Thiel	Susanne Schulz	pers. Stellvertretung für Herrn Jittler / DIE BÜRGER
VwRat TBS	Torsten Foss	Jürgen Schulz	ordentliches Mitglied / DIE BÜRGER
	N.N.	Hans-Lutz Frädtke	2. stv. Mitglied / DIE BÜRGER
VwRat Spk	Torsten Foss	Jürgen Schulz	pers. Stellvertretung für Frau Burbulla / DIE BÜRGER

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeisterin

10 Präsentation Schwelm-Center

Herr Keßler und Herr Sieg von der Areal Architecture GmbH Kintyre stellen im Wege einer Präsentation die beabsichtigte Umgestaltung des Schwelm-Centers vor.
(Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Anschließend beantworten sie Fragen aus dem Rat.

Frau Bürgermeisterin Grollmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Rechtsanwalt Nette, der die Verwaltung in der Angelegenheit rechtlich berate.

Im Anschluss erhalten die Initiatoren Gelegenheit, zu dem Bürgerbegehren „Unser Rathaus! Unsere Entscheidung! Unsere Zukunft!“ vorzutragen. Herr Norbert Meese und Frau Dr. Ilona Kryl tragen nachfolgend ihre Ausführungen vor.
(Die Rede/n sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Dem schließen sich die Meinungsäußerungen der einzelnen Fraktionen des Rates an.

Nach Auffassung des Herrn Dr. Bockelmann sei die inhaltliche Diskussion um mögliche Standorte geführt worden, die in der Beschlussfassung vom 26.01.2016 mündete. Heute gehe es nur um die Zulässigkeitsentscheidung. Hierzu gebe § 26 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) formale Bedingungen vor, die es zu prüfen gelte. Der Beschluss über einen Bürgerentscheid müsse rechtsfest sein. Nach Hilfestellung der Verwaltung sei die Formulierung des Bürgerbegehrens um den Hinweis auf die Hinzunahme angrenzender Flächen zur Molktestraße verändert worden. Fraglich sei aber, welche angrenzenden Flächen gemeint seien und wer entscheide, wann der Bedarfsfall eintrete. Daher sei das Bürgerbegehren aus seiner Sicht aus formalen Gründen unzulässig.

Nach Auffassung des Herrn Kranz ist das Bürgerbegehren ebenfalls nicht konkret definiert und damit unzulässig.

Frau Lubitz plädiert nach vorheriger Erläuterung dafür, für die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu stimmen.

Auch Herr Kirschner führt nachfolgend in aller Ausführlichkeit aus, dass in heutiger Ratssitzung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zur Zentralisierung der Verwaltung entschieden werde. Er als Jurist wisse, dass häufig verschiedene Rechtsauffassungen vertretbar seien. Zu der Frage der hinreichenden Bestimmtheit des Bürgerbegehrens gebe es einen weiten Beurteilungsspielraum, der den Verwaltungsgerichten hier zukomme und von diesen auch ausgeschöpft werde. Er habe sich diesbezüglich im Vorfeld erkundigt. Die Punkte „bei Bedarf“ und „weitere Flächen“ könnten Diskussionen aufwerfen. Aber der Bürger nehme in seinem Willen und Bewusstsein auf, dass zum jetzigen Zeitpunkt weder konkrete Bedarfe noch Flächen bestimmbar seien. Den Initiatoren sei nicht möglich, hierzu vollständige Planungen vorzulegen, vielmehr wollen sie möglicherweise an dieser Stelle auch nicht vorgreifen. Im Übrigen habe der Rat zuerst den Standort unabhängig von der nachfolgenden konkreten Ausgestaltung entschieden.

Das beabsichtigte Vorgehen widerspräche dem Geist des § 26 GO NRW.

Da verschiedene Meinungen rechtlich vertretbar seien und niemand voraussagen könne, wie Verwaltungsgerichte letztendlich entscheiden, halte die SPD-Fraktion das Bürgerbegehren für zulässig zu erklären für eine vertretbare Rechtsauffassung.

Herr Feldmann beantragt geheime Abstimmung.

Herr Gießwein erklärt, dass man sich hinsichtlich der Frage der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens auf die zwei Fachleute verlassen müsse, die die Verwaltung beraten habe, und zwar Herrn Rechtsanwalt Nette, der das gesamte Verfahren begleitet habe und Frau Dr. Cornelia Jäger vom Städte- und Gemeindebund NRW, deren Stellungnahme ihn vollständig überzeugen konnte.

Aus diesem Grunde müsse er dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen.

Herr Schwunk teilt mit, dass die Entscheidung für die FDP-Fraktion sehr schwer gewesen sei und erläutert, warum sie sich entschieden haben dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Herr Stutzenberger führt aus, dass sich die Fraktion DIE BÜRGER anwaltlich beraten lassen habe und es immer ein Risiko gebe. Er bezieht sich auf Fälle, in denen der Rat einen Bürgerentscheid zugelassen habe, um seine Entscheidung zu legitimieren und plädiert dafür, auch an dieser Stelle Rückgrat zu zeigen. Die Fraktion DIE BÜRGER werde gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen, da sie das Bürgerbegehren für zulässig halte.

Herr Flühshöh gibt Herrn Kirschner insoweit Recht, als dass die inhaltliche Debatte noch gar nicht geführt wurde. Dahingehend habe sich die CDU-Fraktion noch gar nicht positioniert, da ihr die Fakten hierzu noch nicht vorliegen. Die Mitglieder seiner Fraktion haben viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt und dann hat jeder nach seiner Abwägung die Entscheidung getroffen.

Der im Januar 2016 erfolgte Ratsbeschluss habe aber einen weitergehenden Tenor als nur die Standortfrage. Wenn also ein derartiges kassatorisches Bürgerbegehren durchgeführt werde, müsse genau erklärt werden, wogegen sich dieses richte. Im Nachgang sei also zu definieren, z.B. welche Fläche in Anspruch genommen werde. Bei den über 3.000 gesammelten Unterschriften handle es sich um sehr viele, aber die Politiker müssen auf alle Wähler schauen und da haben 9.000 Wähler keine Aussage getätigt. Auch diese haben Anspruch darauf, dass sie sich als Politiker so verhalten, wie es vom Grundsatz her erwartet werde. Seine Fraktion bleibe dabei, dass Bürgerbegehren für unzulässig zu erklären und werde auch dem Ratsbürgerentscheid nicht zustimmen.

Frau Burbulla beantragt das Ende der Rednerliste.

Frau Grollmann teilt die noch angezeigten Wortmeldungen mit und ruft zur Abstimmung über den Antrag auf:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

Anschließend bittet Frau Grollmann zur Klärung des erforderlichen Quorums von 1/5 der Ratsmitglieder um Handzeichen, wer den Antrag auf geheime Abstimmung des Herrn Feldmann unterstützt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	4
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	21

– Antrag abgelehnt –

Sodann ruft die Bürgermeisterin zur Abstimmung über Vorlage 124/2016 auf.

Im Anschluss an die Beschlussfassung über VL 124/2016 ruft Frau Grollmann gemäß § 15 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Schwelm und seine Ausschüsse den zum Tagesordnungspunkt eingereichten Antrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2016 auf. Sie weist darauf hin, dass dies nicht den Regularien der §§ 3 und 11 der Geschäftsordnung entspreche. In Anlehnung an die übliche Verfahrensweise und um dem Wunsch der Fraktionen zu entsprechen, werde die Beratung zu diesem zentralen Thema gemäß § 15 der Geschäftsordnung aber durchgeführt. Danach erteilt sie Herrn Kirschner das Wort.

Herr Kirschner erklärt, dass er vernommen habe, dass die Mehrheit des Rates offensichtlich rechtliche Bedenken gegen die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens hege, aber trotz rechtlicher Bedenken gegen dieses, nichts gegen den von der SPD-Fraktion im eingereichten Antrag vorgestellten Vorschlag spreche.

Abschließend bittet Frau Grollmann um Abstimmung über den Antrag der SPD vom 29.06.2016 (*Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt!*).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	19
	Enthaltungen:	

Frau Garn war während der Abstimmung nicht anwesend.

– Antrag abgelehnt –

Sitzungsunterbrechung: 21:05 Uhr – 21:16 Uhr

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt das Bürgerbegehren „Unser Rathaus! Unsere Entscheidung! Unsere Zukunft!“ gemäß § 26 Absatz 6 Gemeindeordnung NRW für unzulässig zu erklären.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	20
	dagegen:	15
	Enthaltungen:	

1. **Abwägung über die Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit § 3 (2) BauGB**
2. **Abwägung über die Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 4 (2) BauGB**
3. **Beschluss zur erneuten Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange § 4 (2) BauGB**

Beschluss:

1. Der Anregung aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB wird nicht gefolgt.
2. Den Anregungen der Bezirksregierung Arnsberg (Dez. 25 – Verkehr) und des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen-NRW) wird gefolgt. Die Anregungen der Kreispolizeibehörde werden bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben.

3. Der Anregung des Geologischen Dienstes NRW wird gefolgt.

Die Verwaltung wird beauftragt ein weiteres ergänzendes Bodengutachten bzgl. einer detaillierten Baugrunduntersuchung im Hinblick auf die geplante Nutzung in Auftrag zu geben.

4. Der Anregung der Bezirksregierung Arnsberg wird gefolgt.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Artenschutzprüfung der Stufe I durchführen zu lassen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Eingang und Prüfung der neu angeforderten Gutachten, eine erneute Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB durchzuführen.

6. Antrag der CDU-Fraktion im AUS:

Begleitend zur Fortführung des Verfahrens soll geprüft werden, ob eine Bebauung des Grundstückes auf der Basis § 34 BauGB erfolgen kann. Diese Klärung soll unmittelbar nach dem Liegenschaftsausschuss am 07.06.2016 herbeigeführt werden.

Sofern dies nicht erfolgen kann wird gem. Pkt. 5 der Vorlage weiter verfahren. Damit soll vermieden werden, vielleicht vermeidbare Gutachterkosten zu verausgaben und im Gegenzug dieses Verfahren zu verzögern.

7. Antrag der SPD-Fraktion im AUS:

Die SPD legt Wert darauf, dass die Feststellung zu Bodenbelastung und Verkehr des bisherigen Bebauungsplanverfahrens durch entsprechende Gutachten im Baugenehmigungsverfahren abgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

- 13 **1. Änderung Bebauungsplan Nr. 66 "Bahnhof Loh" 097/2016/2**
- **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V. mit § 13a BauGB**
- **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB**
- **Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB**

Beschluss:

1. Gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der zur Zeit gültigen Fassung wird die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Bahnhof Loh“ im beschleunigten Verfahren beschlossen. Von der Umweltprüfung gem. § 2 (5) BauGB, vom Umweltbericht gem. § 21 BauGB, der Angabe gem. § 3 (2) Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 (4) BauGB wird abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
Der Änderungsbereich beinhaltet das Flurstück der Gemarkung Schwelm, Flur 4, Flurstück 589, 649 tlw., 698 tlw. und 892 tlw..
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Vorentwurfs (Darlegungskonzept) die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB durchzuführen. Während der Auslegungsfrist (Dauer 1 Monat) wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Vorentwurfs (Darlegungskonzept) die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB durchzuführen.

Protokollnotiz der Verwaltung (Korrektur von Schreibfehlern):

Die Verwaltung wird in Anlage 5 der Vorlage 097/2016/2 auf Seite 3 f. die Worte (Knotenpunkt) „Berliner Straße/Hattinger Straße“ (S. 3) bzw. „Lütringhauser Straße“ jeweils durch „Linderhauser Straße“ ersetzen. Die Anlage wird vor Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange entsprechend korrigiert.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14 Schulentwicklung in Schwelm

- 14.1 **Interfraktioneller Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, 120/2016/2**
FDP und SWG/BfS vom 01.06.2016 - "Schulstandorte
Grundschulen"

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die drei nachfolgenden Varianten sowie die Gegenüberstellung der Ergebnisse auf der Basis der Entwürfe eines neuen modularen Schulentwicklungsplanes unter den Gesichtspunkten

- „Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf die Haushalte 2016-2021“,
- Finanzwirtschaftliche Gesichtspunkte im Hinblick auf eine Gesamtlebenszyklusbetrachtung“, „bestehende oder erwartbare Verkaufsmöglichkeiten- und Erlöse“ sowie
- „Konsolidierungspotentiale im HSP“ zu prüfen.

- a. Erhalt und Weiterbetrieb der im Bestand befindlichen vier Grundschulstandorte.
- b. Errichtung eines neuen Grundschulstandortes (ggf. mit zwei Grundschulen) auf einem freien Grundstück im Gebiet Bahnhof Loh/Rheinische Straße.
- c. Erweiterung und Ertüchtigung der Schulgebäude „Engelbert Str.“ oder „Hattinger Str.“

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	22
	dagegen:	9
	Enthaltungen:	4

14.2 Stellungnahme vom 20.06.2016 zum interfraktioneller 120/2016/1 Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS vom 01.06.2016 - "Schulstandorte Grundschulen"

Kenntnisnahme festgestellt

15 Entwicklung Zassenhausgelände / Einzelhandelskonzept

15.1 Antrag der Fraktionen SPD und "Die Linke" zur 056/2016/1 Flächenentwicklung auf dem "Zassenhausgelände"

Herr Kirschner beantragt Vertagung bis das Ergebnis zum Einzelhandelskonzept vorliegt.

Abstimmung über den Vertagungsantrag:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	
	Enthaltungen:	5

NB: Herr Müller

15.2 Interfraktioneller Antrag der CDU, B'90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS vom 21.06.2016 126/2016/1
- Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes" -

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm stellt fest, dass eine weitere Entwicklung der Innenstadt für die Attraktivität Schwelms von besonderer Bedeutung ist.
2. Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Schwelm wird auf das Jahr 2016 vorgezogen und beauftragt.
3. Der Verwaltungsvorstand wird beauftragt, nach pflichtgemäßem Ermessen ein neutrales Gutachterbüro auszuwählen. Ausgeschlossen werden soll das Büro „Stadt- und Handel“. Zusätzlich soll das Gutachten bezogen auf das Zassenhausgelände überprüfen, ob großflächiger Einzelhandel unter Berücksichtigung des LEP möglich ist.
4. Dem ausgewählten Gutachter soll der Entwicklungsstand in der Schwelmer Innenstadt aufgezeigt werden. Ziel ist es, eine rechtssichere Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes zu bekommen, die in den nächsten Jahren eine tragfähige Abwägungsgrundlage für Politik und Verwaltung darstellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

NB: Herr Müller

16 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen im Produkt 12.01.01 „Gemeindestraßen“ 099/2016

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied am 31.05.2016 getroffene Dringlichkeitsentscheidung zur Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln im Produkt 12.01.01 „Gemeindestraßen, -wege, -plätze“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

17 Genehmigung der Fortschreibung 2016 des Haushaltssanierungsplans 093/2016

Kenntnisnahme festgestellt

Beschluss:

Das vorgelegte Zahlenwerk zum Haushalt 2017 wird zur weiteren Beratung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

19 Aufhebung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer 122/2016

Beschluss:

Die 6. Änderungssatzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Schwelm vom 11.02.2015 wird entsprechend dieser Verwaltungsvorlage 122/2016 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

20 Jahresabschluss 2015 der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG (GSWS) 112/2016

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 20 – Jahresabschluss der GSWS – übergibt Frau Grollmann die Sitzungsleitung an Frau Sartor.

Frau Sartor ruft sodann die Vorlage 112/2016 auf.

Frau Burbulla bittet in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit auf die Präsentation zu verzichten.

Herr Philipp spricht sich dafür aus, die Beschlussfassung in den nächsten Sitzungszug zu vertagen.

Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass nach § 14 Abs. 1 der Gesellschaftersatzung die Gesellschafterversammlung bis zum 31.08. den Jahresabschluss festzustellen habe und vorher keine Ratssitzung mehr stattfindet.

Frau Sartor bittet sodann um Abstimmung über den Vorschlag der Frau Burbulla, auf die Präsentation zu verzichten:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	25
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	

**NB: Bürgermeisterin, Herr Philipp, Herr Dr. Mayer, Herr Müller,
Herr Bockelmann**

Herr Gießwein erklärt, dass es mit der GSWS so nicht weiter gehen könne. Seine Fraktion werde die Entlastung heute nicht erteilen, was ausdrücklich nichts mit Frau Beyer zu tun habe. Seiner Ansicht nach sei die Ära der GSWS in Schwelm beendet. Er beantragt, die Angelegenheit im nächsten Hauptausschuss und Rat nochmals auf die Tagesordnung zu setzen, um beraten zu können, wie mit der GSWS weiter verfahren werde.

Herr Kranz schließt sich den Ausführungen des Herrn Gießwein an und erläutert, warum er sich enthalten werde.

Sodann ruft Frau Sartor zur Abstimmung über Vorlage 112/2016 auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	21
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	5

**NB: Bürgermeisterin, Herr Philipp, Herr Dr. Mayer, Herr Müller,
Herr Bockelmann**
Ein Ratsmitglied abwesend!

**21 Außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für die 114/2016/3
Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II**

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 05.02.01.523200 – Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen nach dem SGB II – wird eine außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 34.834,46 € für das Haushaltsjahr 2016 bewilligt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**22 a) Beitritt der TBS zur KoPart-Genossenschaft (nur 108/2016
Verwaltungsrat)
b) Beschluss über die Ausübung des
Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-
Unternehmenssatzung (nur Rat)**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

23 Antrag der FDP-Fraktion vom 25.05.2016 - 117/2016/1 **"Neustrukturierung Grünflächenpflege"**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zur Prüfung, ob nach Abschluss entsprechender Vereinbarungen Patenschaften zur Grünflächenpflege an Bürger, Vereine, Firmen oder Parteien vergeben werden können. Diese Patenschaften schließen auch Spielplätze oder Grünflächen an Schulen ein.
2. Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, die Pflege einzelner Flächen an private Garten- und Landschaftsbaufirmen zu übertragen, die die Pflege gegen eine Werbemöglichkeit kostenlos übernehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein zentrales Grünflächenmanagement mit einem Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis einzurichten.
4. Die Stadt Schwelm beauftragt die Technische Betriebe Schwelm, die Kostenrechnung für die Grünflächenpflege weiter zu konkretisieren, damit schrittweise Dienstleistungen auf Basis von Leistungsverrechnungspreisen abgerechnet werden können.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	23
	dagegen:	12
	Enthaltungen:	

24 Änderung der Verwaltungsstruktur 121/2016

Frau Grollmann verweist auf ihre Ausführungen im Ältestenrat und die der Frau Dr. Cornelia Jäger vom Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen.

Herr Philipp beantragt Vertagung, da seine Fraktion heute keine Gelegenheit hatte, die Angelegenheit zu besprechen.

Frau Heringhaus erläutert, warum eine Vertagung problematisch wäre.

Abstimmung über den Vertagungsantrag des Herrn Philipp:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	18
	Enthaltungen:	3

Nach kurzer weiterer Erörterung einiger Fragestellungen bittet Frau Grollmann um Abstimmung über Vorlage 121/2016.

Beschluss:

1. Gemäß § 73 Abs. 1 GO beschließt der Rat, den Geschäftsbereich des 1. Beigeordneten ab dem 01.07.16 neu festzulegen. Das neue Organigramm ist als Anlage 1 beigefügt.
2. Die durch Beschluss des Rates vom 09.12.10 (vgl. Vorlage 253/2010) dem 1. Beigeordneten, Herrn Ralf Schweinsberg, übertragene Funktion des Kämmerers wird ihm entzogen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	22
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	5

Herr Kranz war während der Abstimmung nicht anwesend.

25 Marketingvereinbarung Dreifeldhalle

046/2016/1

Herr Dr. Mayer stellt einen Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung des Finanzausschusses.

Abstimmung über den Vertagungsantrag:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Rüttershoff und Herr Happe waren während der Abstimmung nicht anwesend.

26 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Der Ablauf der heutigen Sitzung mit der Gewichtung der Themen und langen Sitzungsdauer wird kurz kontrovers diskutiert.

Frau Grollmann sagt zu, bei der Vorbereitung der nächsten Sitzung die Anregungen verstärkt zu beachten.

Veröffentlichung von Beschlussfassungen aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil:

Zu TOP B 4	Grundstücksangelegenheiten	103/2016
-------------------	-----------------------------------	-----------------

„Die städtische Liegenschaft „Sportplatz Wilhelmshöhe“ wird ausgelobt“.

Zu TOP B 5	Grundstücksangelegenheiten	105/2016
-------------------	-----------------------------------	-----------------

„Zum Zwecke der Weiterentwicklung der städtischen unbebauten Fläche „Am Brunnen“ wird eine noch festzusetzende Teilfläche aus dem städtischen unbebauten Grundstück Gemarkung Schwelm, Flur 7, Flurstück 506, ausgelobt.“

Zu TOP B 6	Grundstücksangelegenheiten	10/2016
-------------------	-----------------------------------	----------------

„Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bebauungsplan Nr. 66 Bahnhof Loh ausgewiesenen Verkehrs-, Ausgleichs- und sonstigen Grünflächen von der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW mbH (BEG) zu erwerben.“

Zu TOP B 7	Vertragsangelegenheiten	10/2016
-------------------	--------------------------------	----------------

„Die Gastronomie im Haus Martfeld wird ab dem 01.08.2016 an die Fritz Betriebs GmbH, vertreten durch Herrn Till Mundorf und Frau Martina Spannagel, verpachtet.“

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 22 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage:

Unterschrift zur Sitzungsniederschrift, ausgenommen zu TOP A 20:

Schwelm, den 04.07.2016	Schritfführerin gez. Söhner	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	-----------------------------------	--

Unterschrift zu TOP A 20 der Sitzungsniederschrift:

Schwelm, den 04.07.2016	Schritfführerin gez. Söhner	1. Stv. Bürgermeisterin gez. Sartor
-------------------------	-----------------------------------	---